

Schöne neue Bilderwelten

Perspektiven der Kinder- und Jugendfotografie

Fachtagung in der Akademie Remscheid und auf der photokina (Köln) / 23. - 24.09.2010

Veranstaltet von der Bildungsinitiative Kinder- und Jugendfotografie



Durch technische Innovationen hat Fotografie für Kinder und Jugendliche neue Bedeutung erlangt. Das hat vielfältige Auswirkungen auf die Bildungsarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, z.B. in Kindertagesstätten, in der Schule und in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Die Fachtagung hat das Ziel, die Chancen des Mediums zu diskutieren und dabei sowohl Perspektiven für neue, passgenaue pädagogische Arbeitsformen aufzuzeigen als auch aktuelle Defizite zu benennen. Sie soll darüber hinaus einen Beitrag leisten zu einer Vernetzung des Arbeitsfeldes Kinder- und Jugendfotografie in den unterschiedlichen Handlungsfeldern und Wettbewerbsangeboten.

Die Tagung findet im Rahmen der Bildungsinitiative Kinder- und Jugendfotografie in der Akademie Remscheid und auf der photokina (Köln) statt. Sie richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Fotografie und Pädagogik und Veranstalter entsprechender Ausstellungen und Wettbewerbe.

Programm

Donnerstag, 23. September 2010

Ab 14.30 Uhr

Pics und Plätzchen

Fotoaktion und Kaffee im Foyer

15.15 Uhr

Eröffnung der Tagung: Ziele, Inhalt, Ablauf

Dieter Glaap, Ditmar Schädel, Jan Schmolling

15.30 Uhr

Stille und bewegte Bilder:

Zum Verhältnis von Fotografie und Film

Dr. Torsten Scheid, Universität Hildesheim

Bei Eadweard Muybridge und seinen Aufnahmen galoppierender Pferde scheidet sich die gemeinsame Geschichte von Fotografie und Film. Der Film fügt den Bildern die Bewegung hinzu, aber er nimmt ihnen auch die Fähigkeit, Momente gleichsam einzufrieren. Vor dem Hintergrund des Verschmelzens ihrer technischen Apparate nimmt der Einführungsvortrag die Medien Fotografie und Film vergleichend in den Blick und zeigt auf, warum die Fotografie auch im Zeitalter von Youtube nichts von ihrer Faszination verliert.

16.00 Uhr

Fotografie im Unterricht

Prof. Dr. Alfred Holzbrecher, Pädagogische Hochschule Freiburg

Immer mehr Fachdidaktiken entdecken die Potenziale des Mediums Fotografie im Unterricht. Fotos kann man analysieren, interpretieren oder als Sprechanlass nutzen, viele weitere Möglichkeiten lassen sich entdecken, wenn die Kamera für eine aktive und kreative Arbeit genutzt wird. Mit diesem Impulsvortrag wird gezeigt, dass die Fotografie sich in besonderer Weise für die Arbeit im alltäglichen Fachunterricht als Medium anbietet, um das Lernen zu unterstützen und eine „visuelle Alphabetisierung“

entwickeln zu helfen. Darüber hinaus zeigen Unterrichtsprojekte, inwiefern medien- und fotopädagogische Arbeit dazu beiträgt, sich die Welt neugierig und spielerisch anzueignen.

15 min Pause

16.45 Uhr

Schau-Platz

Die Fachtagung „Schöne neue Bilderwelten“ bietet die seltene Gelegenheit, dass sich Akteure aus dem Bereich Kinder- und Jugendfotografie sowie weitere Interessenten kennenlernen können. In dem Forum „Schau-Platz“ können die TeilnehmerInnen der Fachtagung ihre Arbeitsfelder und fotografischen Schwerpunkte vorstellen.

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr und 20.15

Die beiden Veranstaltungen finden zwei Mal zeitgleich statt, so dass jeder an beiden Programmpunkten teilnehmen kann:

Fotografie und Kinder

Kati Struckmeier

Immer mehr Kinder greifen zur Foto-Kamera. Sie erkunden das Medium – und durch das Medium ihre Umwelt. Durch die vergleichende Betrachtung der Fotos lernen sie von klein auf unterschiedliche persönliche Standpunkte kennen. Das Bilder-Machen hat für sie etwas Spielerisches und ist oftmals Action pur. „Verfolgungsjagden“, bewusste Bewegungsunschärfen oder Spiegelungen und Ausschnitte, aber auch Bildergeschichten sind häufige Umsetzungen. Konzeptionelle Arbeiten sind relativ selten und fast immer das Ergebnis medienpädagogischer Projekte. In dieser AG soll gezeigt werden, wie Fotoprojekte mit Kindern gelingen.

Fotografie und Schule Anna-Maria Loffredo

Im Kunstunterricht werden (nur) Bildchen gemalt! – Diese Pauschalaussage übersieht innovative Projekte mit der künstlerischen Ausdrucksform Fotografie im Schulunterricht, die im zunehmenden Maße stattfinden (müssen). „Inszenierte Fotografie“ ist sogar obligatorisch im Zentralabitur des Landes NRW gesetzt. In der AG sollen exemplarische Einblicke in erfolgte und prämierte Projektideen gegeben und teils selbst erprobt werden (Sek.I+II).

ca. 21.15 Uhr

Open Bar & Open Beamer

Zum Ausklang des Tages können die TeilnehmerInnen Fotos aus ihren Projekten präsentieren.

Freitag, 24. September 2010

8.00 Uhr
Frühstück

9.15 Uhr
Fahrt nach Köln auf die photokina

10.15 Uhr
photokina / Halle 5.1, Meet the Communities
**Führung durch die Ausstellung des Deutschen Jugendfoto-
preises**
Jessica Dehms und Caroline Lippert

10.45 – 12.45 Uhr
Forum: Faszination – Fotografie – Bildung
photokina / Raum CC OST Konferenzraum 2

Vortrag
**Fotosharing: Fotografie als Seismograph der Kinder- und
Jugendkultur**
Prof. Dr. Ulrike Mietzner

Jugendliche nutzen Fotografie als Ausdrucksmedium, seit es preiswerte Kameras gibt. Seit der Wandervogel-Bewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind Fotos unverzichtbarer Teil der Jugendkultur. Was aber sehen wir, was wir nicht hören – und wozu werden so viele Bilder in die Welt geschickt auf Facebook, auf's Handy, an flickr oder auch zum Deutschen Jugendfoto-
preis?

Sind solche Fotos Spiegel der Welt oder Spiegel des Jugendlichen? Sind sie einfache Bemerkungen oder komplexe Äußerungen? In diesem Vortrag wird Fotografie als kommunikative Zwischenwelt zwischen Jugendlichen und der Welt erkundet.

Impuls:

Warum Fotowettbewerbe?

Jan Schmolling

Sind angesichts von Online-Fotocommunities Fotowettbewerbe überflüssig? In diesem Vortrag soll anhand des Deutschen Jugendfoto-preises Einblick gegeben werden in die Konzeptionsentwicklung und Durchführung eines Fotowettbewerbs.

Folgende Aspekte werden u.A. behandelt:

- passgenaue Ausschreibung
- Funktion und Nutzen von Wettbewerben für die Teilnehmer und Preisstifter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Juryarbeit (Zusammensetzung der Jury, Kriterien, Transparenz der Entscheidungen)
- Zusatzangebote (Workshops, Seminare, Online-Bereich)

Diskussion

Bildungsinitiative Kinder- und Jugendfotografie: Die Perspektiven

In dem Abschlussforum wird die Bedeutung des Mediums Fotografie für Kinder und Jugendliche zusammenfassend diskutiert, Defizite in der aktuellen Arbeitspraxis benannt und Perspektiven der Bildungsinitiative Kinder- und Jugendfotografie erläutert.

Mit Prof. Dr. Alfred Holzbrecher, Anna-Maria Loffredo, Prof. Dr. Ulrike Mietzner, Ditmar Schädel, Jan Schmolling

Moderation: Dieter Glaap

Ende der Fachtagung

12.45 Uhr (optional)

Highlights der Foto-Hochschulen Simon Schwinge

Führung durch die Best-Of-Ausstellung „Academy meets photokina“, die ästhetische und inhaltliche Impulse für die foto-pädagogische Praxis liefern kann.

Leitung

Dieter Glaap, ARS
Ditmar Schädel, DGPh
Jan Schmolling, KJF

Kosten

€ 70,- Tagungsgebühr + € 35,- Unterk./Verpfl. im DZ (inkl. USt.)

Benutzen Sie den folgenden Link, um zum Anmeldeformular und zu den AGBs zu gelangen:

<http://akademieremscheid.de/kurse/kurse.php?id=325>